

Prof. Dr. Gerd Schwerhoff

Lehrstuhl für Geschichte der Frühen Neuzeit
Institut für Geschichte
Philosophische Fakultät
Technische Universität Dresden

Chair for Early Modern History
Historical Institute
Department of Philosophy
Dresden University of Technology



☎ +49 351-463-35768 📠 + 49 351-463-37234
✉ Gerd.Schwerhoff@tu-dresden.de
✉ 01062 Dresden

Internet: www.gerd-schwerhoff.de

Curriculum Vitae

- Studium der Geschichtswissenschaft, der Soziologie und der Pädagogik an den Universitäten Köln und Bielefeld/ 1984 M. A.
- Wissenschaftlicher Mitarbeiter zunächst am Lehrstuhl für mittelalterliche Geschichte bei Klaus Schreiner, dann in dessen Teilprojekt im Rahmen des Bielefelder SFB 177 "Sozialgeschichte des neuzeitlichen Bürgertums: Deutschland im internationalen Vergleich"
- 1989 Promotion mit einer Arbeit zur Kriminalitätsgeschichte Kölns
- Bis 1996 als wissenschaftlicher Assistent (C 1), danach noch ein Jahr als wissenschaftlicher Mitarbeiter in der Abteilung "Mittelalter/ Frühe Neuzeit" der Fakultät für Geschichtswissenschaft und Philosophie der Universität Bielefeld beschäftigt.
- 1997 Habilitation (*Venia legendi* für mittlere und neuere Geschichte)
- Zwei Lehrstuhlvertretungen an der Universität Bielefeld (WS 1997/8) bzw. an der Universität zu Köln (SS 1998).
- Vom Herbst 1998 bis Frühjahr 2000 Heisenberg-Stipendiat der DFG.
- Seit dem 1. April 2000 Professor für Geschichte der Frühen Neuzeit an der TU Dresden.

Forschungsschwerpunkte

- Geschichte der Kriminalität und des abweichenden Verhaltens
- Geschichte der Hexerei und der Hexenverfolgung
- Geschichte der öffentlichen Räume in der Frühen Neuzeit (insbes. Wirtshäuser)
- Religionsgeschichte und Geschichte des Glaubens (insbes. Blasphemie und Inquisition)
- Stadtgeschichte (insbes. Köln und Nürnberg)

Lehre

- In der Lehre wird die ganze Breite des Faches repräsentiert.
- Der Akzent liegt entsprechend den Forschungsinteressen auf kultur- und sozialgeschichtlichen Themen der Frühen Neuzeit.
- Am Beispiel der Epoche werden insbesondere konzeptuelle, methodische und theoretische Fragen erörtert.

Weitere Tätigkeiten

- Seit dem 1. Januar 2002 Sprecher des Europäischen Graduiertenkollegs 625 „Institutionelle Ordnungen, Schrift und Symbole“.
- Mitherausgeber der Buchreihen „*Historische Einführungen*“ (edition diskord, Tübingen)
„*Konflikte und Kultur: Historische Perspektiven*“ (uvk, Konstanz)
„*magi-e*“, Abschluss- und Magisterarbeiten Elektronisch (München)
- Mitglied des Vorstandes der "Arbeitsgemeinschaft Frühe Neuzeit" im Verband der Historikerinnen und Historiker Deutschlands seit 2001-2005
- Mitglied des wissenschaftlichen Beirates der internationalen Zeitschrift "Crime, Histoire et Société"
- Mitglied der Gesellschaft für rheinische Geschichtskunde
- zusammen mit Andreas Blauert Initiierung und Koordination des Arbeitskreises "Historische Kriminalitätsforschung in der Vormoderne" seit 1991.

Ausgewählte Publikationen

- Rationalität im Wahn. Zum gelehrten Diskurs über die Hexen in der frühen Neuzeit, in: *Saeculum* 37 (1986), S.45-82. (Teilveröffentlichung der Magisterarbeit)
- Köln im Kreuzverhör. Kriminalität, Herrschaft und Gesellschaft in einer frühneuzeitlichen Stadt, Bonn/Berlin 1991. (zugl. Diss. 1989)
- Aktenkundig und gerichtsnotorisch. Einführung in die historische Kriminalitätsforschung (*Historische Einführungen*; Bd. 3), Tübingen 1999.
- Kriminalitätsgeschichte. Beiträge zur Sozial- und Kulturgeschichte der Vormoderne (*Konflikte und Kultur - Historische Perspektiven* Bd. 1), hrsg. zus. mit Andreas Blauert, Konstanz 2000.
- Zwischen Gotteshaus und Taverne. Öffentliche Räume in Spätmittelalter und Früher Neuzeit (*Norm und Struktur* Bd. 21), hrsg. zus. mit Susanne Rau, Köln 2004.
- Die Inquisition. Ketzerverfolgung in Mittelalter und Neuzeit, München 2004.
- Zungen wie Schwerter. Blasphemie in alteuropäischen Gesellschaften 1200-1650 (*Konflikte und Kultur - Historische Perspektiven*; Bd. 12), Konstanz 2005. (zugl. Habil. 1997)
- Diverse weitere Monographien, Sammelbände, Aufsätze und Rezensionen